

TRENNUNG *swissQprint* und *Spandex UK* haben sich darauf geeinigt, die Zusammenarbeit aufzulösen. Die Bearbeitung und Betreuung des Marktes wird künftig durch die neue Tochter *swissQprint UK Limited* erfolgen. > www.swissqprint.com

TEILSCHLIESSUNG Nach Analysen der Marktperspektiven hat *BST eltromat* entschieden, Teile des Geschäftsbereichs *ProControl* zu schliessen. Die Lieferung neuer Messsysteme und Upgrades von *BST ProControl* läuft Ende des Jahres 2019 aus. Der Bereich Service bleibt bestehen. Ein Team von sieben Personen wird die Kunden von *BST ProControl* weiterhin mit Servicetechnikereinsätzen und der Lieferung von Ersatzteilen betreuen. > www.bstgroup

MOBILITÄTSANGEBOT Der Falzmaschinenbauer *MBO* ermöglicht seinen Mitarbeitern in Oppenweiler ab sofort die Nutzung hochwertiger Leasingfahräder und Leasing-E-Bikes. Mit dem *JobRad*-Leasingangebot möchte *MBO* gezielt die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Nicht zuletzt möchte *MBO* durch sein nachhaltiges Mobilitätsmanagement auch zur Luftreinhaltung und Verkehrsbelastung beitragen. > www.mbo-folder.com

KÜRZERE LIEFERZEITEN *Metsä Board* führt den «Common Stock Service» für weissen Kraftliner ein, um die Bestellung und Lieferung in Kontinentaleuropa zu optimieren. Die verkürzten Lieferzeiten sollen es ermöglichen, dass Wellkartonverarbeiter schneller reagieren können und wettbewerbsfähiger sind. Der im März eingeführte Service bietet Verarbeitungsunternehmen die Möglichkeit, gebrauchsfertige weisse Standard-Kraftliner einfach und zuverlässig als Rollenware ab dem Lager von *Metsä Board* in Lübeck zu bestellen. > www.metsaBOARD.com

NEUES WERK Das *Doneck Network* beliefert ab sofort seine Kunden in Zentraleuropa mit Druckfarben für Flexo- und Tiefdruckanwendungen aus dem neuen Werk in Százhalombatta, Ungarn, etwa 30 km südwestlich von Budapest. > www.doneck.com

KOOPERATION Der Heilbronner Papiergrosshändler *Berberich* und der Dürener Papierverarbeiter *May + Spies* werden ihre Zusammenarbeit weiter ausbauen. Ziel ist es, vertriebliche Potenziale stärker zu nutzen und das eigene Sortimentsspektrum zu erweitern. Beide Familienunternehmen sehen dadurch eine grosse Chance, dem starken Wandel im grafischen Papiermarkt durch kundenorientierte Konzepte zu begegnen.

ZEITUNGSTECHNIK Ferag streicht bis zu 150 Stellen

Hiobsbotschaft für die rund 500 Mitarbeiter der *Ferag AG* in Hinwil: Das in der Druckweiterverarbeitung und Versandraumtechnik tätige Familienunternehmen aus dem Zürcher Oberland plant in den nächsten Monaten den Abbau von bis zu 150 Stellen. Grund für die Rosskur ist der «Strukturwandel im Medienbereich, der sich seit längerer Zeit negativ auf die Auftragslage auswirkt», teilte das Unternehmen mit. Die Geschäftsaktivitäten würden mit reduziertem Personalbestand weitergeführt. Gleichzeitig werde der Bereich Intra-logistik ausserhalb der grafischen Industrie ausgebaut. Bereits letztes Jahr hatte der *Ferag*-Zulieferer *Denipro* (beide gehören zur *Walter Reist Holding AG*) das Werk in Weinfeldern mit rund 50 Mitarbeitern geschlossen. > www.ferag.com

PARTNERSCHAFT CloudLab und DVS System Software

Durch die zukünftige Zusammenarbeit von der *DVS System Software GmbH & Co. KG* und der *CloudLab Sales & Management GmbH* soll das Beste aus zwei Welten vereint werden. Mit *CloudLab* hat *DVS* einen Partner für den Bereich Online-Shopsysteme gefunden. *CloudLab* bietet seinen Kunden bereits variables Packaging im Frontend

mit zwei verschiedenen Workflows an: Der Workflow zum Upload fertiger Designs ist für Kunden geeignet, die in einer Offline-Anwendung wie *Illustrator* oder *InDesign* eigene Designs erstellen. Er wählt die gewünschte Verpackung aus, definiert die Masse, lädt die entsprechende Stanzkontur als PDF herunter, gestaltet sie und lädt sie dann wieder auf die Produktseite hoch. Hier hat er die Möglichkeit, sein Design direkt auf einem dynamisch generierten 3D-Objekt zu kontrollieren und anschliessend zu bestellen. Alternativ besteht die Möglichkeit der Designerstellung und der Personalisierung über den *CloudLab*-eigenen Online-Editor *createX*, der auch ohne Vorkenntnisse im Grafik- oder Verpackungsdesign bedient werden kann. > www.cloudlab.ag
> www.dvserp.de

ÜBERNAHME Adam erwirbt Walcker

Die auf individualisierte Prospektwerbung spezialisierte Rollenoffset-Druckerei *Adam NG GmbH* hat die *Walcker Offsetdruck GmbH* in Isny erworben. *Walcker* hatte im Mai 2019 Insolvenz angemeldet. Der Geschäftsbetrieb von *Walcker* soll unverändert fortgesetzt und alle 75 Mitarbeiter übernommen werden. Auch die Marke *Walcker* soll erhalten bleiben, der Name ändert sich aber in *Walcker NG GmbH*. > www.adamng.de

WERBEMARKT Print hinter Social Media?

Weltweit könnten die Werbeausgaben bis 2021 um 4% pro Jahr wachsen. Um 20% steigen die Werbe-Spendings in den sozialen Medien. Das prognostiziert jedenfalls die Studie «Advertising Expenditure Forecasts» von *Publicis Media*. Danach sollen die Werbetreibenden im laufenden Jahr zum ersten Mal mehr für Social-Media-Plattformen als für Print-Medien ausgeben. Die Werbeausgaben für *Facebook*, *Instagram* und andere würden um 20% auf 84 Mrd. US-Dollar ansteigen, während Print bis Ende Dezember 2019 um 6% auf 69 Mrd. \$ zurückfallen werde. Dann werde Social Media mit einem Anteil von 13% an den globalen Werbe-Spendings der drittgrösste Werbekanal. Mehr Werbegelder ziehen nur TV (29%) und Paid Search (17%) an. Paid Search werde bis Ende 2019 etwa 107 Mrd. \$ einspielen und jährlich um 8% wachsen. TV-Werbung leide weiter unter sinkenden Einschaltquoten in den Schlüsselmarkten: Die Spendings würden von 182 Mrd. \$ im Jahr 2019 auf 180 Mrd. \$ im Jahr 2021 sinken.

ZUSAMMENARBEIT Epple Druckfarben und Sun Chemical

Die *Epple Druckfarben AG* und *Sun Chemical* haben einen Vertrag geschlossen, nach dem die Unternehmen die Verfügbarkeit des Farbsystems *Bo-Food Organic* global sicherstellen wollen.

BoFood ist nach Anagaben von *Epple* eine migrationsunbedenkliche Bogenoffsetfarbe, weltweit patentiert für den Druck auf Innenseitendruck von Lebensmittelfaltschachteln, wobei auch Lebensmitteldirektkontakt möglich sei. Die verwendeten Rohstoffe seien für den Einsatz in Lebensmitteln zugelassen.

Der Vertrag sieht vor, dass *Epple* Inhaber des geistigen Eigentums an *BoFood Organic* bleibt und *Sun Chemical* eine Lizenz für die Vermarktung der Farbe unter dem Namen *Sun-*

Pak Organic erhält. Die Partner haben zudem vereinbart, die Technologie für andere Anwendungen weiterzuentwickeln.

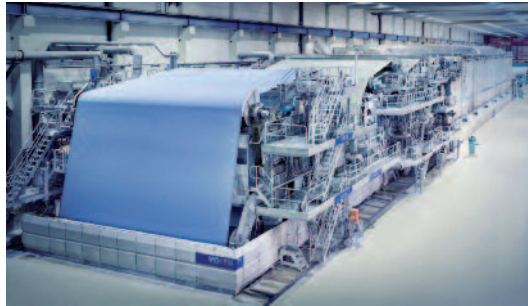
> www.epple-druckfarben.de

> www.sunchemical.com

LAAKIRCHEN PAPIER Nachhaltige Publikationspapiere

Die *Laakirchen Papier AG* investierte rund 4 Mio. € in die Optimierung ihrer Papiermaschine 11 (PM11) zur Produktion nachhaltiger Publikationspapiere. Damit bekennt sich der oberösterreichische Hersteller zu grafischen Papieren und setzt ein Zeichen als umweltbewusster Industriebetrieb.

Die *Laakirchen Papier AG*, Tochterunternehmen der *Heinzl Group*, ist einer der führenden Hersteller von Publikationspapier und produziert pro Jahr mehr als 300.000 Tonnen



Die PM11 hat eine jährliche Produktionskapazität von rund 350.000 Tonnen SC-Papier.

superkalandriertes, ungestrichenes Naturpapier für Werbematerialien, Magazine und Zeitungsbeilagen. Knapp 95% liefert sie an europäische Druckereien, Verlage und Katalogkunden. Der Rest geht in Überseemärkte. Trotz des stetig rückläufigen grafischen Marktes sieht *Laakirchen Papier* weiterhin Potenzial am SC-Markt. Mit der Investition in die PM11 möchte die Papierfabrik eine hervorragende Produktqualität und Liefertreue sicherstellen. Seit 2017 produziert die PM11 SC-Papiere auf Basis

von 100% Recyclingpapier für den Offsetdruck. Durch die damals erfolgte Umstellung des Rohstoffeinsatzes von Primär- auf Sekundärfaser konnte der Energieverbrauch erheblich gesenkt und die CO₂-Emission um ein Fünftel reduziert werden. Um den Output der PM11 durch eine höhere Maschinengeschwindigkeit und Anlagenverfügbarkeit steigern zu können, war ein Umbau der Bahnstabilisierung und eine Investition in Steuerungs- und Elektrokomponenten notwendig. > laakirchen.heinzelpaper.com

BALD VERBOTEN? Einstufung von Titandioxid

Zurzeit will die Europäische Kommission Klarheit über die Haltung der Mitgliedstaaten zu ihrem Vorschlag für die Einstufung von Titandioxid als Gefahrstoff gewinnen. Die Farbenindustrie meldet indes Bedenken an. Aus ihrer Sicht fehlt dem Vorschlag nach wie vor die wissenschaftliche Grundlage. Zudem warnt sie vor den Folgen einer Einstufung als Gefahrstoff.

Titandioxid ist das Weisspigment mit dem höchsten Deckvermögen und findet daher breite Verwendung in vielen industriellen Prozessen, zum Beispiel bei der Herstellung von Farben, Lacken und bei der Papierherstellung. Gleichwertige Alternativen gebe es nicht, so die Farbenindustrie.

> www.wirsindfarbe.de

Qualität made in Switzerland

graphax

IT Services
Document Solutions

Hier
ausführliche
Beratung
058 551 15 27

www.druckshop2go.ch

SHOP2GO

Graphax AG - Riedstrasse 10 - 8953 Dietikon

Ihr eigener Online-Druckshop –
schnell - kostengünstig - effektiv!